

	Antennenanlagen	Vornorm
	Baueinheiten zum Empfang und/oder zur Verteilung von Ton- und Fernseh-Rundfunksignalen	DIN V VDE 0855 Teil 10

Cabled distribution systems;
Equipment for receiving and/or distribution from sound and television signals

Eine Vornorm ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird. Zur vorliegenden Vornorm ist kein Entwurf veröffentlicht worden.

Diese Vornorm wurde im Einvernehmen mit der Deutschen Bundespost erstellt. Sie wird als deutscher Normungsantrag beim TC 109 „Cabled distribution systems“ von CENELEC eingereicht. Sobald vom CLC/TC 109 eine entsprechende Europäische Norm vorliegt, wird die Vornorm zurückgezogen.

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich	2
2 Begriffe	2
3 Meßverfahren	2
4 Bezugspegel für aktive elektronische Bauteile im Frequenzbereich bis 862 MHz	2
5 Funk-Entstörung	3
6 Frequenzabweichung	6
7 Grenzwerte für die Fremdsignal-Störfestigkeit	6
8 Sicherheit	6
Anhang A Auszug aus IEC 728-1 Anhang A, Ausgabe 1986	11
Anhang B Zusätzliche Festlegungen für die Messung der 3-Träger-Intermodulation bei Teilbereichs-, Bereichs- und Mehrbereichs-Verstärkern bzw. Umsetzern	12

Fortsetzung Seite 2 bis 12

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

Antennenanlagen

Baueinheiten zum Empfang und/oder zur Verteilung von Ton- und Fernseh-Rundfunksignalen

1 Anwendungsbereich

Diese Vornorm gilt für alle Baueinheiten – mit Ausnahme der Empfangsantennen – die im Frequenzbereich von 0,15 bis 1750 MHz eingesetzt werden. Der nominelle Wellenwiderstand ist 75 Ω .

2 Begriffe

Begriffe nach DIN 45005.

Anmerkung: Weitere Begriffe siehe IEC 728-1, Abschnitt 3, Ausgabe 1986 (deutsche Übersetzung in Vorbereitung).

3 Meßverfahren

Bei den meßtechnischen Untersuchungen von Baueinheiten auf Einhaltung der Werte sind die Meßverfahren nach IEC 728-1 anzuwenden.

4 Bezugspegel für aktive elektronische Baueinheiten im Frequenzbereich bis 862 MHz

Als Bezugspegel gelten Pegel, bei denen die Intermodulationsabstände entsprechend der Abschnitte 4.1 und 4.2 einzuhalten sind.

4.1 Bezugspegel für Produkte 2. Ordnung (PAL)

(einschließlich Oberschwingungen der Nutzsignale)

- a) bei Teilbereichs-, Bereichs- und Mehrbereichs-Verstärkern bzw. Umsetzern in Verteilnetzen als Strecken-, Linien- oder Stammverstärkern

Meßwert	Meßverfahren
60 dB bis 862 MHz	IEC 728-1 A1
40 ¹⁾ dB bis 1750 MHz	IEC 728-1 A1

¹⁾ Vorläufiger Wert

- b) bei Teilbereichs-, Bereichs- und Mehrbereichsverstärkern bzw. Umsetzern in Empfangsstellen, die von Signalen im Frequenzbereich von 87,5 bis 108 MHz gebildet werden und in die Fernsehrundfunkbereiche 174 bis 230 MHz und 470 bis 862 MHz fallen, gilt ab 1990:

Meßwert	Meßverfahren
60 dB	IEC 728-1 A1

4.2 Bezugspegel für Produkte 3. Ordnung (PAL)

- a) bei Kanalverstärkern, Umsetzern

	Meßwert	Meßverfahren
innerhalb des Nutzkanals	54 dB	IEC 728-1 A2.3 ²⁾
außerhalb des Nutzkanals	in Beratung	in Beratung

- b) bei Teilbereichs-, Bereichs- und Mehrbereichs-Verstärkern bzw. Umsetzern in Empfangsstellen

Meßwert	Meßverfahren
66 dB bis 862 MHz	IEC 728-1 A2.3 ²⁾ einschließlich zusätzlicher Festlegungen ³⁾

- c) bei Teilbereichs-, Bereichs- und Mehrbereichs-Verstärkern bzw. Umsetzern in Verteilnetzen

Meßwert	Meßverfahren
60 dB bis 862 MHz	IEC 728-1 A2.3 ²⁾ einschließlich zusätzlicher Festlegungen ³⁾

5 Funk-Entstörung

5.1 Aktives Störvermögen

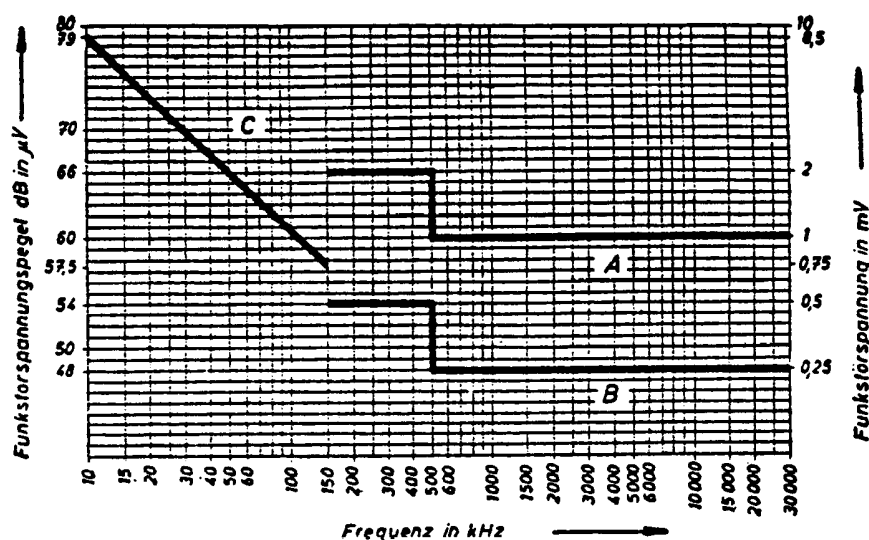
5.1.1 Funkstörspannung

Die Funkstörspannung darf auf der Netzleitung die Grenzwertkurven A bzw. B bzw. C nach Bild 1 nicht überschreiten.

Messung nach DIN VDE 0877 Teil 1 mit Meßgeräten und Zubehör nach DIN VDE 0876.

²⁾ Siehe Anhang A

³⁾ Siehe Anhang B



A $\triangleq$ Grenzwertverlauf für die Funktörspannung mit breitbandigem Frequenzspektrum im Frequenzbereich von 150 kHz bis 30 MHz.

Ein breitbandiges Frequenzspektrum wird beispielsweise verursacht durch rasch verlaufende elektrische Vorgänge, wie Ein- und Ausschalten elektrischer Stromkreise im Zusammenhang mit mechanischen Kontakten, Halbleitern, Gasentladungen, Kommutierungsvorgänge von Motoren usw.

B $\triangleq$ Grenzwertverlauf für einzelne Spektralkomponenten, die auf diskreten Frequenzen im Frequenzbereich von 150 kHz bis 30 MHz auftreten.

Einzelne Spektralkomponente einer kontinuierlichen periodischen elektromagnetischen Schwingung können mit hochselektiven Meßempfängern auf diskreten Frequenzen gemessen werden.

C $\triangleq$ Grenzwertverlauf für die Funktörspannung im Frequenzbereich von 10 kHz bis 150 kHz.

Bild 1 Grenzwerte der Funktörspannung

5.1.2 Grenzwerte für Störstrahlung aktiver elektronischer Baueinheiten

Bei der Prüfung der für den beweglichen Einsatz bestimmten Baueinheiten (z.B. aktive Zimmer- oder Autoantennen) beschränkt sich die Störstrahlungsmessung auf selbst erzeugte Schwingungen, die bei fehlabgeschlossenem Ausgang (Leerlauf/Kurzschluß) und bei Näherung von Ausgangsleitung und Antenne (Fehlbedienung) entstehen können. Messungen nach IEC 728-1, Abschnitt 15, Ausgabe 1986.

Frequenzbereiche in MHz	Höchstwert dBpW	Meßverfahren
über 0,01 bis 30	in Vorbereitung	DIN VDE 0877
über 30 bis 950	20 ¹⁾	IEC 728-1 : 1986, Abschnitt 15
über 950 bis 2500	43	analog IEC 728-1 : 1986, Abschnitt 15
über 2500 bis 18000	57	analog IEC 728-1 : 1986, Abschnitt 15
¹⁾ Im Frequenzbereich von 470 bis 950 MHz sind bis Ende 1991 Höchstwerte bis 36 dBpW noch zulässig.		